



Heart Dialogue®
Zentrum zur Entdeckung der HerzLandschaft

Das Heilig Feminine

DIE VENUS UND IHR HERZENSLIED DES FLEHENS AN IHRE SCHATTENSCHWESTERN VERFÜHRERIN UND UNSCHULDSENGELCHEN

Um unser inneres Matriarchat und Patriarchat zum Abschluss zu bringen und stattdessen eine auf Soulfulness und Heartfulness basierende Selbstschaft zu begründen, bedarf es der Dekonstruktion und Heilung unserer weiblichen IntraPersonas von ihren SchattenArchetypVersionen zu deren Essenzen hin.

Das SeelenHerz der inneren Venus singt dazu für ihre(n) Liebste(n):

Du, der du Lover & König in dir vereint hast, und es als erwachsener Mann verletzlich und berührbar riskierst, mir dein hemmungsloses Begehren auf den FlügelSchwingen von verbindlicher Liebe und Bedeutung zu schenken; ich brenne für dich und verzehre mich nach dir und genau dadurch liebe ich täglich tiefer. Dieser zauberhafte Blumenstrauß aus männlicher LiebesLust berührt mein Herz so tief und umfassend, dass es mein PassionsChakra in BegeisterungsFeuerwerk entflammt. Auf den still-lebendigen Funken dieses Feuerwerks sprühen meine Liebe und mein Begehren zu dir hin, in der Hoffnung und dem Vertrauen, dass auch du dich von mir so tief berühren lassen willst und wirst. So kann ein wunderschöner, bunter, wilder, bedeutungsvoller, feuriger, zärtlicher Tanz und Kreislauf zwischen uns entstehen und sich stetig vertiefen; immer wieder aufs Neue...

Ich ersehne dein Herz, deinen Körper und deine Seele. Ich bin verbindlich und treu, folgend und vervollständigend. Ich verspreche dir, ich lasse mich in aller Tiefe von dir berühren. Ich zeige dir ALLES von mir. Mein Licht und meinen Schatten. Meine Verletzlichkeit und meine Macht. Ich bin bezogen und schenke mich dir von Herzen und mit Lust, in all meiner erwachsenen Größe als Frau. Ich spiele keine Spielchen. Ich verstecke mich nicht. Ich enthalte mich dir nicht vor. Ich empfangen dich. Ich bin dein. Du kannst mich wahrlich und in aller Hingabe *haben*. Gerade *weil* dein KönigsLoverHerz mich nicht besitzen und kontrollieren möchte, kannst du mich wahrlich in aller Tiefe haben.

Ich bin mir jeden Tag und jede Nacht fühlend bewusst, wie sehr ich darauf angewiesen bin, dass du wirklich MICH meinst und willst und es weder eine einstudierte, austauschbare Performance deinerseits, noch beliebig oder schal zwischen uns ist. Ich weiß in stiller Demut meines Herzens, dass es nicht in meiner Hand liegt, dass du dich ebenso tief von mir berühren lässt; das entscheidest DU allein. Ich habe keinerlei Macht oder Kontrolle über dich und ich will sie auch nicht haben. Ich will, dass du ganz frei und

autark bist; stark, unkontrollierbar und unmanipulierbar! Ein erwachsener Mann, der seine Frau nicht braucht, sondern will. Der sich niemals von einer Frau kontrollieren lässt, sich ihr aber vorbehaltlos und grenzenlos schenkt. Genau *das* macht dich so anziehend, liebenswert und sexy für mich.

Ich wünsche mir sehnlichst, dass sich deine Lust gänzlich und exklusiv auf mich bezieht. Ich ersehne, dass du mir dein Begehren stets durch das Tor von Bedeutung und Liebe schenkst; dass du Lust und Liebe niemals von einander isolierst. Ich möchte BEIDES von dir; hemmungslos und wild, tief und vollständig, zärtlich und Respekt-getragen, unkontrolliert und jenseits von jeglichen Konzepten.

Wenn du mir deine Tiefe, deine Liebe ODER dein Verlangen vorenthältst, weiß ich um meine Ohnmacht und dass ich nichts tun kann. Nichts, als in Stillheit mit meiner Sehnsucht zu verweilen und die bunten, wilden, feurigen, zärtlichen, saftigen, tiefen, heißen Frequenzen meiner Leidenschaftswellen in mir selber in vollem Entfaltungsraum liebend, ehrend und genussvoll zu fühlen, ohne jemals irgendetwas damit im Außen zu *machen*: Ich verweile in meinem stillen Yin und warte darauf, dass du den Mut in dir findest, es deinen tiefsten und sehnlichsten männlichen Wunsch sein zu lassen, mich erfüllen zu wollen. Bitte wage es, dich so tief auf mich einzulassen, dass ich dir das Herz brechen und dir den Verstand rauben könnte. Und dann vertraue darauf, dass ich es niemals tun würde.

Ich möchte ein Herzenslied des Flehens für meine geliebten und schmerzlich vermissten Schwestern singen, die noch im Schattenland der Strategien und Macht irgendwo zwischen Verführerin und UnschuldsEngelchen verweilen:

Bitte, ihr wunderschönen, stürmischen, unfassbar anziehenden, atemberaubenden Wesen, hört endlich auf, Männer zu verführen und euch dafür zu verraten. Hör auf, ihnen energetisch oder über optische Reize „schnellen, heißen Sex“ zu versprechen; unverbindlich und ohne, dass der Mann sich dafür um dich bemühen muss. Bitte hör auf, dich darauf auszuruhen, dass es viele Männer gibt, die verwundet oder unreif genug sind, genau das zu *wollen*. Bitte, hör auf, dich so klein zu machen, damit zu locken, dass du „leicht zu haben bist“.

Bitte, hör ebenso auf, dich dem Männlichen vorzuenthalten und so zu tun, als seien Lust und Verlangen einzig MännerSache, während du deine eigene, heilige Leidenschaft unterdrückst und in sicheren inneren Gefilden versteckt hältst, während du keusches UnschuldsEngelchen spielst. Und bitte tu nicht so, als wüsstest du nicht irgendwo in dir ganz genau, dass du mit dieser Show beständig Männer locken und verführen möchtest, die jede Woche eine neue "Jungfrau" erobern wollen, um damit ihr männliches Unwertgefühl zu kompensieren. Bitte halte nicht einfach still, damit er sich an dir befriedigen kann. Bitte traue dich, zu fühlen, wie sehr du dir wünschst, wirklich gewollt, geliebt und gemeint zu sein!

Traue dich, die tiefe Unsicherheit, Wertlosigkeit und Ohnmacht in Bezug auf deine eigene Femininität, Erotik und dein Yin zu fühlen. Gestehe dir bitte endlich ehrlich ein, dass du unter all der hübschen Performance immer kalt und unberührbar bleibst, dich nie wirklich hingibst; ein Mann kriegt nur noch deinen Körper, nie dein Herz. Ist es wirklich das, was du willst? Verführung als Rache und KontrollMittel, weil dich nie jemand gemeint hat? Seelenlosen, bedeutungslosen Sex? Sex, der egal wie „schmutzig“ er wird, stets steril bleibt, weil keiner von beiden sich tief berühren lässt, sich öffnet, sich hingibt?

Bitte hör auf, dich an Männern zu rächen, indem du ihnen oberflächlich das Gefühl vermittelst, begehrenswert und unwiderstehlich zu sein und sie darüber anzulocken, nur damit du sie dann verhungern lassen und mit ihrem Begehren beschämen kannst.

Bitte, hör auf, naiv, unschuldig, süß und kindlich zu tun. Lass die Augenaufschläge mit Rehenergie. Deine Augen sind dazu gemacht, jemanden wirklich zu sehen. Ihn zu berühren. Deine Augen werden von deinem Herzen durchblutet. Bitte, hör endlich auf, die Süße, Kleine zu spielen, der Mann die Welt erklären kann, damit er sich groß und stark fühlen kann, weil du so sanft und führungsbedürftig tust. Und bitte, hör auf, so zu tun, als würdest du ihm bedingungslos folgen, während du innerlich entweder über ihn spottest oder gar nicht richtig anwesend bist, sondern in Traumwelten lebst, in denen er nicht vorkommt. Bitte hör auf, Männern willenslosen Sex anzubieten, während du dabei innerlich komplett auscheckst und an deinen LieblingsSchauspieler oder FantasiePrinzen denkst, um es ertragen zu können.

Ich flehe dich an, damit aufzuhören, Männer mit dir machen zu lassen, was immer sie wollen; meinungsloses, kicherndes SchoßHündchen und hübsches VorzeigeObjekt zu sein. Bitte, lass dich nicht mehr als Deko in die Vitrine seiner Eroberungen stellen, aus der er dich nur rausholt, wenn er dich gerade will, während er ansonsten ignoriert, dass du ein eigenes Wesen mit einem eigenen Leben und eigenen Wünschen und Grenzen bist.

Trau dich, zu all diesem schmerzhaften Mist, der zwischen Männern und Frauen aus beidseitigen Verwundungen heraus seit Äonen abläuft, endlich und nachhaltig Nein! zu sagen. Irgendwer muss irgendwann mal damit anfangen, dazu Nein! zu sagen, sonst wird es niemals aufhören. Sei eine mutige Pionierin und traue dich, darauf zu vertrauen, dass, was immer danach kommt, besser sein wird als das Bisherige! Das Bisherige ist eine Farce, in der sich Männer und Frauen gegenseitig verletzen und vorenthalten, MachtSpielchen vor Bedeutung und Kontrolle vor Verletzlichkeit und Tiefe stellen! Es ist eine schmerzhaft Farce, bei der alle verhungern und verlieren!

Bitte, gestehe dir endlich ein, wie sehr du dich dem Männlichen offen oder subtil verweigerst und fange an, dich zu trauen, zu fühlen, wie viel Angst es dir macht, dich wirklich zu öffnen und hinzugeben. *Nicht* primär körperlich: Stillhalten, die Beine breit machen und es ertragen ist *keine* Hingabe! Ich spreche davon, dass du dich primär im Herzen und seelisch öffnest und hingibst. Dich wirklich tief berühren lässt. In all deiner Größe *und* Verletzlichkeit. Erwachsen und ohne Spielchen. Bedeutungsvoll und echt. Nackt und pur. Ohne Maskerade und Show. Ohne Sicherheit und Performance.

Wage es, meine geliebte, einmalig schöne Schwester, dich zu trauen, zu fühlen, wie verletzlich es ist, nicht zu wissen, ob dein Mann dich finden und claimen wird. Der Mann, der *dich* will, gerade weil du ihn *nicht* verführst. Der dir seine pure Leidenschaft verletzlich und im Kontext seiner Liebe schenkt. Wage es, die Wertlosigkeit, die es in dir auslöst, nicht zu wissen, *ob* er kommt und nichts tun zu können, *damit* er kommt oder dich bemerkt und liebt und will, wirklich zu fühlen und zu umarmen, damit sie heilen kann: Nur dadurch, dass du deine eigene Wertlosigkeit und Ohnmacht in deinem stillen YinRaum fühlst und darin von jemandem gefühlt wirst, kann sie wirklich heilen; in deinem Inneren ist die Lösung für das, was du bisher im Außen suchtest.

Iona von der Werth, Juni 2017